

STELLUNGNAHME
KULTURERBE ALS WIRTSCHAFTLICHER ANREIZ IN DEN ZEITEN DER FINANZKRISE

Das EHHF appelliert zum Abschluss seiner 4. Sitzung in Bratislava und Wien im Mai 2009 an die europäischen Regierungen, die Schlüsselrolle anzuerkennen, die das Kulturerbe bei der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Konjunkturpakete spielt, so wie bereits in Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen und der Slowakei geschehen.

Unser Kulturerbe leistet in diesem Zusammenhang einen wichtigen Beitrag. Es ist nicht nur für die europäische Vergangenheit von Bedeutung, sondern es spielt auch für die Zukunft Europas eine wichtige Rolle.

Es gibt zahlreiche Belege dafür, dass eine Investition in das Kulturerbe einen nachhaltigen, langfristigen und auch messbaren Beitrag leistet, die Auswirkungen einer Rezession zu bewältigen. Wir wissen, dass durch eine Investition in die Restaurierung oder Neunutzung historischer Gebäude und Orte mehr Arbeitsplätze geschaffen und Impulse für die Wirtschaft gegeben werden als durch den Bau neuer Gebäude. Und wir wissen auch, dass das Kulturerbe den Kern von Gemeinschaften bildet, den sozialen Zusammenhalt anregt, Identität stiftet und das Zugehörigkeitsgefühl zu einem Ort stärkt.

Das Kulturerbe spielt als Impulsgeber in den folgenden drei Kernbereichen eine Rolle:

- **Wirtschaft:** Die Sanierung historischer Stätten/ die Restaurierung und Erhaltung ist arbeitsintensiv und schafft Arbeitsplätze, insbesondere in kleinen und mittelständischen Unternehmen vor Ort. Staatliche Beihilfen und Steuervergünstigungen in diesem Bereich lösen Investitionen aus dem privaten Sektor in einem Verhältnis von etwa 1:7 aus. Investitionen in das Kulturerbe wirken sich unmittelbar auf das Wachstum des Kulturtourismus aus. Dieses wiederum bringt einen langfristigen sozialen und wirtschaftlichen Nutzen mit sich.
- **Umwelt:** Herkömmliche Baumaterialien und Bautechniken haben sich als umweltfreundlich erwiesen. Durch die Sanierung historischer Gebäude können nicht nur die in der Vergangenheit verbrauchten und in den Gebäuden vorhandenen Energie- und Materialressourcen erhalten werden, sondern es kann auch die kostspielige Produktion potenziell umweltschädlicher neuer Materialien minimiert werden.
- **Gesellschaft/ Kultur:** Das Bewusstsein und Interesse für das Kulturerbe wächst selbst in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit. Den Menschen ist an ihrem Kulturerbe gelegen. Sie verbinden Geschichte und Kulturerbe selbstverständlich mit dem Gefühl von lokaler, nationaler und europäischer Identität. Eine gemeinsame Identität ist für den sozialen Zusammenhalt und die soziale Gemeinschaft sowie Integration von maßgeblicher Bedeutung. Im Hinblick auf die Lebensqualität spielen historische Orte eine wichtige Rolle – das Kulturerbe ist eines der Hauptkriterien, nach denen Menschen ihren Wohnort und Arbeitsplatz auswählen.

Das EHHF erinnert die Regierungen an ihre Verpflichtung, sich für die internationalen Abkommen zum Schutz des Kulturerbes einzusetzen sowie an ihre Pflicht, die positiven Auswirkungen nationaler Strategien - zu denen auch Konjunkturpakete gehören - auf das Kulturerbe sicherzustellen.

Angesichts des Nutzens, den die Investition in das Kulturerbe auf kurze wie auf lange Sicht mit sich bringt, fordert das EHHF in Konjunkturpaketen ein Budget speziell für die Erhaltung bzw. Sanierung historischer Gebäude und Orte vorzusehen. Das Kulturerbe ist ein wirksames Mittel, um die wirtschaftliche Erholung anzukurbeln und neue Arbeitsplätze zu schaffen.